

Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 27

Oktober 2020

Die schönste Versuchung: Teilen

Auf den dritten Samstag im Oktober fällt in den Vereinigten Staaten ein Tag, auf den sich besonders – aber nicht nur – die Kinder freuen. Im Englischen heißt er „Sweetest Day“, übersetzt „Süßester Tag“. Am „Süßesten Tag“ beschenken sich die Menschen untereinander mit Süßigkeiten. Die Erwachsenen beschenken sich, und natürlich werden auch die Kinder mit Süßigkeiten beschenkt. Diesen Tag gibt es schon fast 100 Jahre. Entstanden ist er, als 1921 in der Stadt Cleveland über 20.000 kleine Pakete mit Süßigkeiten an Waisenkinder und arme Menschen verteilt wurden. Die Menschen wollten anderen, denen es nicht so gut ging, mit kleinen Geschenken eine Freude machen.

Die Menschen in Cleveland hatten Freude daran, anderen eine Freude zu machen. Das ist heute genauso. Ich bekomme gerne Geschenke – und Sie bestimmt auch – doch genauso gerne mache ich einem anderen ein Geschenk, weil seine Freude auch mich fröhlich macht. Alles für mich allein haben zu wollen, macht traurig und einsam; mit anderen zu teilen, macht fröhlich und



Erntedank

Sonnenblumen,
zum Beispiel -
Gesät: Ein Korn
Geerntet: Ein Wunder

Tina Willms

schenkt Gemeinschaft.

Wir feiern in diesem Monat Erntedank. Die schönste Form des Dankens ist doch das Teilen mit

denen, die nichts oder weniger haben. Sie erinnern sich vielleicht noch an die Schokoladen-Werbung: „Die zarteste Versuchung seit es Schokolade gibt ...“ – ich möchte sie umformulieren:

(Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt: Schallig-Baumschneide-Kurs - Straßenerneuerung Junkershausen geht weiter - Erstkommunion in Coronazeiten

Die schönste Versuchung: Teilen.

Teilen macht das Leben schöner. Das erzählt auch Jesus im Evangelium: Ein junger Mann kommt zu Jesus und fragt ihn, was er tun müsse, um das ewige Leben zu erlangen, um glücklich zu werden. Der junge Mann ist sehr reich, und Jesus bittet ihn, seinen Reichtum abzugeben und denen damit zu helfen, die arm sind. Das kann der junge Mann nicht und er geht traurig von Jesus weg. Abgeben und teilen ist nicht einfach. Das habe ich auch schon erlebt. Dann möchte ich etwas lieber für mich alleine behalten und gönne anderen nichts. Doch bin ich dabei glücklich? Ich glaube nicht. Wenn es Ihnen schwerfällt, mit einem anderen zu teilen, versuchen Sie sich doch mal vorzustellen, Sie wären der- oder diejenige, die nichts haben. Wäre es dann nicht schön, wenn jemand mit Ihnen teilt?

Es klingt banal und ist doch oft schwierig: Wenn wir teilen, machen wir immer zwei Menschen eine Freude: Dem, dem wir helfen – und uns selbst. Und Gott freut sich, wenn wir abgeben können. Deshalb – glaube ich – hilft er auch, wenn das Teilen schwerfällt. Wir können ihn auch darum bitten, uns die Kraft zum Teilen zu geben.

Peter Kane

**SELIG,
DIE FRIEDEN
STIFTEN**

Mt 5,9

2020

**SONNTAG DER
WELTMISSION**

missio
glauben. leben. geben.

www.missio-hilft.de

„Selig, die Frieden stiften“

Dieses Wort aus der Bergpredigt ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2020. Ein hochaktuelles Wort, denn wie schwer es ist, Frieden zu halten, sehen wir in den Nachrichten. Schwerpunktregion der missio-Aktion ist Westafrika. Der Weltmissionssonntag 2020 wird am 25. Oktober gefeiert.

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich. Auflage 250 Exemplare. Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de

Foto Titelseite: epd bild/Neetz (Gemeindebrief)

Kirchenpatron im Kommhof

Bei schönem Wetter ist geplant, den Gottesdienst zum Kirchenpatrozinium in Wargolshausen, am Sonntag, 11.10.2020 im Kommunikationshof zu feiern. Nachdem der Gottesdienst im Freien stattfindet, können auch bei einer größeren Teilnehmerzahl die Abstands- und Hygienevorschriften entsprechend eingehalten werden.

Erinnerung an die Missio-Hähnchen

Als Papst Pius XI. im Jahre 1926 den Weltmissionssonntag ausrief, war dieser Tag in Wargolshausen mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht sofort publik. Auch wenn das Thema Mission in dieser Zeit sicher schon präsent war. Schließlich waren eine ganze Reihe von Ortsbewohnern —Männer wie Frauen—ins Kloster eingetreten und missionierten im Auftrag der katholischen Kirche auf den verschiedensten Kontinenten. In den Gotteshäusern—so auch in Wargolshausen— erinnerte allemal eine Spendendose mit speziellem Mechanismus, die bei Einwurf einer Münze den Kopf einer mit dunkler Hautfarbe dargestellte Figur in Bewegung setzte, an das Thema Mission. Besser bekannt ist diese Spendendose als „Nickneger“. Aber diesen Sprachgebrauch darf man heute ja nicht mehr verwenden. Den Spendenaufruf von Misereor folgten die Gläubigen mit besonderen Kollekten am vierten Sonntag im Oktober.

Anfang der 1970er Jahre wurde neben der Kollekte mit besonderen Aktionen aufmerksam gemacht. Los ging's mit einem Bratwurststand nach dem Sonntagsgottesdienst. Es folgten Bastelbasars, bei denen Selbstgebasteltes angeboten wurde. Unter anderem die Jugendgruppe, die in dieser Zeit aktiv war, beteiligte sich an der Herstellung der kleinen Kunstwerke. Und dann begannen die Hähnchen-Aktionen. Die „Missio-Hähnchen“ wurden zu einem festen Begriff. Obwohl man vom Pfarrgemeinderat am



Nachmittag dieses Sonntags ein Missio-Fest mit Kaffee und Kuchen organisiert hatte, blieb es dabei, dass die Hähnchen im Gästehaus geholt und zu Hause gegessen wurden. Alle möglichen Aktionen wurden dazu präsentiert. Einmal gab es ein Mühltornier, ein andermal wurde Most gepresst. Alfons Stuhl, ein gebürtiger Wargolshäuser, organisierte jedes Jahr an diesem Tag eine Wanderung rund um Wargolshausen, um mit Kaffee und Kuchen zu enden. Aber trotz aller Aktionen, blieben eigentlich nur die Missio-Hähnchen in Erinnerung. 240 Halbe Hähnchen wurden in Spitzenzeiten gegrillt. Eine logistische Herausforderung für Alois Müller, der für die Aktion verantwortlich war. Schließlich passten auf den Gasgrill max. 36 ganz Hähnchen auf die Spieße. Auch ein später hinzugekaufter Elektrogrill, ließ max. 24 weitere Hähnchen zu. So musste von Alois Müller exakt Buch geführt werden, wer zu welcher Zeit wie viele Hähnchen bestellt

hatte. Meist wurden die ersten Göcker um 11.00 Uhr von den Spießen genommen. Eine gute Stunde später kam die zweite Schicht und nachdem die Essensgewohnheiten der Ortsbewohner recht unterschiedlich sind, konnten auch nach 13.00 Uhr noch frisch gegrillte Hähnchen bereitgestellt werden. Es war schon jedes Jahr eine Herausforderung. Am Vortag mussten die Griller geputzt, gewaschen und gewürzt werden. Fridolin Büttner hatte dazu ein Spezialgewürz entwickelt, das den Hähnchen den besonderen Geschmack verlieh. Am nächsten Tag dann, und zwar zeitig am Morgen, galt es die Hähnchen aufzuspießen und den Grillvorgang zu beginnen. Alles hat aber seine Zeit. So wurde das Missio-Fest letztmals im Jahre 1995 organisiert. Auch die Hähnchenaktion wurde im Jahre 2014 eingestellt. Geblieben ist aber der Weltmissionssonntag, an den auch heute noch die katholische Kirche am vierten Sonntag im Oktober erinnert.

Erstkommunion in Coronazeiten

Die Corona-Pandemie hat das ganze Leben verändert. Es gibt keinen Bereich, der ausgespart wurde. Auch die Kommunionkinder und deren Eltern wurden beeinträchtigt. Denn eigentlich war die Erstkommunion für den 19. April in Wargolshausen geplant. Zusammen mit den Kindern aus Hollstadt und Heustreu sollte in der St. Dionysius-Kirche die Feier stattfinden. Mit dem bischöflichen Dekret vom 16. März kam aber dann die Nachricht, dass zunächst bis 19. April keine Gottesdienste gefeiert werden können. Bekanntlich waren dadurch auch die Kartage und die Osterfeiertage betroffen. Damit war für die Wargolshäuser Kommunionkinder klar: An dem ursprünglichen Termin kann nicht festgehalten werden. Alle Vorbereitungen, Planungen und Reservierungen waren von heute auf morgen Makulatur. Wochenlang herrschte Unsicherheit. Auch wenn es von kirchlicher Seite das Ziel gab, nach Möglichkeit in diesem Jahr die Erstkommunionfeier noch durchzuführen. Ein Ziel das jetzt realisiert werden kann. Am Sonntag, 4. Oktober werden die vier Erstkommunionkinder aus Wargolshausen zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. Die fehlenden Vorbereitungsstunden wurden bereits anlaufen lassen, ein Wege- und Bußgottesdienst wird die persönliche Beichte ersetzen.

Um die Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten, wird auf die Zusammenfassung von den



Foto: Erstkommunionkind Emelina Büttner stellte sich schon einmal mit Mundschutz dem Fotografen.

Kindern aus mehreren Pfarrgemeinden verzichtet. Trotzdem wird der Gottesdienst zu einer Herausforderung werden. Die Kommunioneltern haben in enger Abstimmung mit Kirchenpfleger Artur Schmitt ein Hygienekonzept entwickelt, das die Umsetzung des Gottesdienstes ermöglicht. Um für die Familienmitglieder und Gäste der Erstkommunionkinder die Mitfeier des Gottesdienstes sicherzustellen, wird es sich um eine geschlossene Veranstaltung handeln. Schließlich sind aktuell bei den Gottesdiensten maximal 60 Besucher zugelassen. Gläubige, die nicht zu den Familien zählen, können an diesem Tag die Eucharistiefeier nicht besuchen, da die vier Kommunionkinder auf über 130 Gäste kommen. Aber nachdem es sich um eine geschlossene Veranstaltung handelt und die Abstände eingehalten werden können, ist die Erstkommunionfeier in dieser Form realisierbar. Aber eben ohne zusätzliche Gläubige aus dem Ort. Die

Bänke müssen entsprechend beschriftet werden, so dass eine klare Trennung nach Familien erfolgen kann. Die Gottesdienstteilnehmer werden in Teilnehmerlisten namentlich erfasst und haben genauso, wie bei den normalen Gottesdiensten, beim Einzug und beim Verlassen der Kirche einen Mund-/Nasenschutz zu tragen und die Abstandsregeln einzuhalten. Für Kirchenpfleger Artur Schmitt ist die Einhaltung dieser Regelung wichtig. Er bitet diesbezüglich auch um Beachtung bei allen übrigen Gottesdiensten. „Wenn wir in dieser Form Eucharistie feiern wollen“, so Schmitt, „müssen wir die vorgegebenen Regeln einhalten. Sobald die Plätze eingenommen worden sind, kann der Mundschutz ja abgelegt werden. Bei der Kommunion gilt das gleiche Konzept, wie bei den normalen Gottesdiensten. Inwieweit die Musikapelle die Erstkommunionkinder vom Pfarrheim zur Kirche begleiten kann, ist noch nicht endgültig geklärt. Möglicherweise stehen die Musikanten vor der Kirche und spielen von einem festen Platz aus. Auch der Weckruf am Sonntagmorgen des Erstkommuniontages wurde gestrichen. Aber das Wesentliche, nämlich der Empfang der 1. Heiligen Kommunion, kann einigermaßen feierlich erfolgen. Auch wenn die Passform der Anzüge und Kleider schon teilweise Probleme bereiteten. Schließlich befinden sich die Kinder in einer Wachstumsphase und da macht ein halbes Jahr schon einiges aus.“

Doch noch einen Hauch von FC Bayern-Feeling

Es ist schon ein besonderes Jahr. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Hygiene- und Abstandsvorschriften bestimmen das öffentliche Leben. Noch sind die Fußballspiele der Amateur-Ligen untersagt und die Bundes- und Regionalligaspiele finden vor leeren Zuschauerrängen statt. Auch die Personenbegrenzung bei öffentlichen Veranstaltungen ließen bisher keine Veranstaltungen zu. Das galt für private Feiern und für Feste, betraf aber auch das gemeinsame Fußballgucken. So verzichtete der FCB-Fanclub auf das jährliche Sommerfest im Zusammenhang mit dem Pokalendspiel. 4 : 2 endete die Begegnung am 4. Juli im Olympiastadion in Berlin, das der FC Bayern München gegen Bayer 04 Leverkusen bestritt. Was wäre das für eine Feier geworden?

Deshalb wollten die Verantwortlichen des FCB Fanclubs das



Champions League Endspiel nicht so „strümpfig“ ablaufen lassen, wie das Pokalendspiel. Schließlich hatten sich Müller, Lewandowsky & Co für diese Begegnung qualifiziert. Um die Abstandsregeln einhalten zu können, wurde die Scheune des Kommunikationshofs präpariert. Rot-weiß-rote Beleuchtung, Großbildleinwand und FCB-Deko zierten die Fachwerkscheu-

ne. Und so freuten sich die Fans aller Altersgruppen über den 1 : 0—Sieg der Bayern gegen Paris SG. Wenngleich die Zuschauer 59 Minuten warten mussten, bis Kingsley Coman den Ball ins Netz der Franzosen schoss, hatten die Fußballinteressierten an diesem Sonntagabend ihre helle Freude.

ABC-Schützen besuchen Kindergarten

Irgendwie hat es den Mädchen und Buben, die heuer in die Schule gekommen sind, im Kindergarten doch gefallen. Gleich am 1. Schultag haben sie dem Erzieherteam und den Kindern einen Besuch abgestattet. Mit Schultüten und Bücherranzen wurden sie in der Einrichtung vorstellig. Da gab es natürlich viel zu erzählen. Und vor allem die Vorschulkinder haben die Ohren gespitzt. Denn nicht mehr lange, und sie sind dran, wenn es heißt: Ein neuer Lebensabschnitt beginnt—aus Kindergartenkindern werden Schulkinder.



27. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 21,33-42.44.43

Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn umbringen, damit wir sein Erbe in Besitz nehmen. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um.

AUSGELEGT!

Im ersten Vers nach dem Evangelium des Sonntags heißt es, dass die Hohepriester und Ältesten bemerkten, dass Jesus im Gleichnis von den bösen Winzern von ihnen sprach – die die Boten (= Propheten) und den Sohn des Gutsbesizers (= Gott) töteten. Kein Wunder, dass sie danach trachteten, Jesus verhaften zu lassen, denn wer wird schon gerne als Mörder tituliert, doch fürchteten sie (noch) das Volk.

Heute bin ich, sind wir die Zuhörer und es stellt sich die Frage: Was bemerke ich, was bemerken wir? Fühlen wir uns angesprochen? Wer könnten die Boten Gottes sein, die wir missachten? Vielleicht die Armen, denen wir das Lebensnotwendige vorenthalten? Nicht bewusst, sondern durch unsere Art zu leben? Eine Frage, die das heutige Erntedankfest auch stellt. Bringe ich die Frucht, die Gott von mir erwartet? Wie gehe ich mit seinem Wort um, das mich heute mahnt? Ignoriere ich es, schweige ich es tot? Die frohe Botschaft des heutigen Sonn-

(Fortsetzung auf Seite 7)

GOTTESDIENSTE

- 1. Do H. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau**
 Uns 17.30 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung des Allerheiligsten
 Uns 18.00 Uhr MF
 Wa 18.00 Uhr Rosenkranz
- 2. Fr Hl. Schutzengel - Herz-Jesu-Freitag**
 Wa 18.00 Uhr Hl. Amt f. Schw. Scholastika u. Godefrieda u. Ang.
 Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller
 Hl. Amt nach Meinung
 Hl. Amt f. Elisabeth u. Ernst Reinhart
- 3. Sa Tag der Deutschen Einheit**
 Wol 18.00 Uhr VAM - Goldene Kommunion
 Ju 18.00 Uhr VAM f. Helga Niessner, Jtg.
 VAM f. Hermann u. Gertraud Beck u. verst. Ang.
 Wa 18.00 Uhr Rosenkranz
- 4. So 27. Sonntag im Jahreskreis - Erstkommunion Warg.**
 Ho 8.00 Uhr Erntedankgottesdienst
 Wa 10.00 Uhr Feier der Erstkommunion
 Hl. Amt f. Emil Büttner
 Heu 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst
 Uns 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Erntedankfest
 Heu 14.00 Uhr Rosenkranz
 Wa 17.00 Uhr Dankandacht Erstkommunionkinder, Aussetzung des Allerheiligsten und Eucharistischer Segen
- 5. Mo Hl. Anna Schäffer, Hl. Maria Faustina Kowalska**
 Wa 9.00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
 Ho 17.30 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung des Allerheiligsten
 Ho 18.00 Uhr MF
 Wa 18.00 Uhr Rosenkranz
- 6. Di Hl. Bruno, Einsiedler, Priester**
 Heu 10.00 Uhr Erntedankandacht der Kinder Kita „Mittendrin“
 Uns 17.30 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung des Allerheiligsten
 Uns 18.00 Uhr MF
 Wa 18.00 Uhr Rosenkranz
- 7. Mi Gedenktag Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz**
 Wol 8.00 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung des Allerheiligsten
 Wol 8.30 Uhr MF
 Wa 18.00 Uhr Rosenkranz
- 8. Do Hl. Giovanni, Priester**
 Heu 8.00 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung des Allerheiligsten
 Heu 8.30 Uhr MF
 Wa 18.00 Uhr Rosenkranz
- 9. Fr Hl. Dionysius u. Gefährten**
 Ju 18.00 Uhr Hl. Messe nach Meinung
 Wa 18.00 Uhr Rosenkranz
- 10. Sa Hl. Daniel Comboni, Bischof**
 Ho 18.00 Uhr VAM
 Heu 18.00 Uhr VAM
 Wa 18.00 Uhr Rosenkranz
- 11. So Patrozinium in Wargolshausen, Hl. Dionysius**
 Ju 8.00 Uhr Hl. Amt f. Paul u. Hildegard Müller
 Hl. Am f. Alma u. Bernhard Müller

GOTTESDIENSTE

Uns	10.00 Uhr	Feier der Erstkommunion
Wol	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit besonderem Gedenken an die Gründung des kath. Deutschen Frauenbundes
Wa	10.00 Uhr	H. Amt f. Ilse May Hl. Amt f. Otmar Stuhl Hl. Amt f. Antonia u. Engelbert Then Hl. Amt f. Lothar Warmuth 3. Seelenamt f. Rosa Warmuth Hl. Amt f. Rita u. Josef May
Ho	13.30 Uhr	Rosenkranz
Wa	14.00 Uhr	Fest-Andacht
Heu	14.00 Uhr	Rosenkranz
Uns	17.30 Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder
12. Mo		Hl. Maximilian v. Pongau, Bischof
Wa	18.00 Uhr	Rosenkranz
13. Di		Hl. Lubentius, Priester
Wa	18.00 Uhr	Fatima-Rosenkranz
14. Mi		Hl. Burkhard, 1. Bischof v. Würzburg
Ju	13.30 Uhr	Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
Ju	14.30 Uhr	Hl. Amt zu Ehren Gott Vater, dem Schöpfer d. Welt
Ju	15.30 Uhr	Eucharistische Anbetung u. Beichtgelegenheit
15. Do		Hl. Theresia von Avila, Ordensfrau, Kirchenlehrerin
Heu	8.00 Uhr	Rosenkranz mit Aussetzung des Allerheiligsten
Heu	8.30 Uhr	MF, Ehejubiläum 60 Jahre Martha u. Willi Walch
Wa	18.00 Uhr	Rosenkranz
16. Fr		Hl. Hedwig, Hl. Gallus, Hl. Margareta M. Alacoque
	16.00 Uhr	Pontifikalamt mit Spendung des Firmsakraments für die Firmlinge der Pfarreiengemeinschaft in der Pfarrkirche von Herschfeld
Wa	18.00 Uhr	Rosenkranz
17. Sa		Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer
Uns	18.00 Uhr	VAM
Wol	18.00 Uhr	VAM
Wa	18.00 Uhr	Rosenkranz
18. So		29. Sonntag im Jahreskreis
Wa	8.30 Uhr	Hl. Amt f. Maria Fuchs, Jtg. u. Angeh. Hl. Amt f. Ludwig u. Rosa Warmuth Hl. Amt f. Waltrud Büttner Hl. Amt f. Berthold Büttner
Heu	10.00 Uhr	MF
Ho	10.00 Uhr	Mf
Ju	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ho	18.00 Uhr	Lichter-Andacht des Frauenbundes an der Grotte
19. Mo		Hl. Johannes de Brébeuf, Hl. Isaak Jogues, Priester
Ho	17.30 Uhr	Rosenkranz
Ho	18.00 Uhr	MF
Wa	18.00 Uhr	Rosenkranz
20. Di		Hl. Wendelin, Einsiedler
Uns	17.30 Uhr	Rosenkranz
Uns	18.00 Uhr	MF
Wa	18.00 Uhr	Rosenkranz

(Fortsetzung von Seite 6)

tags ist eine sehr ernste, frohe Botschaft.

Denn sie bleibt frohe Botschaft, weil es auch in diesem Gleichnis um erfülltes Leben geht, um mein erfülltes, um Ihr erfülltes Leben. Erfülltes Leben, dass es nicht ohne Einsatz, ohne Anstrengung gibt. Ich muss Frucht bringen, sei sie noch so klein – vielleicht weil auch meine Kräfte klein sind. Ich möchte Frucht bringen – auf den ernst gemeinten Willen kommt es an.

Michael Tillmann

11. Oktober 2020

28. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 22,1-14

Dann sagte er zu seinen Dienern: Das Hochzeitsmahl ist vorbereitet, aber die Gäste waren nicht würdig. Geht also an die Kreuzungen der Straßen und ladet alle, die ihr trifft, zur Hochzeit ein! Die Diener gingen auf die Straßen hinaus und holten alle zusammen, die sie trafen, Böse und Gute, und der Festsaal füllte sich mit Gästen.

18. Oktober 2020

29. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 22,15-21

Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört!

25. Oktober 2020

30. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 22,34-40

Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

30. Oktober 2016



Hinweis auf Allerheiligen:

Wargolshausen: 14.00 Uhr Allerheiligen-Andacht in der Kirche; anschl. Friedhofsgang mit Gräbersegnung

18.00 Uhr Rosenkranz auf dem Friedhof

Junkershausen: 17.00 Uhr Rosenkranz-Andacht für die Verstorbenen auf dem Friedhof mit Gräbersegnung



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Oktober

Wir beten für das Geschenk der Schöpfung, dass sie für die nächsten Generationen bewahrt wird. Wir beten für die Völker Asiens in der Begegnung mit dem Evangelium.

GOTTESDIENSTE

21. Mi Hl. Ursula u. Gefährtinnen, Märtyrerinnen

Wol 8.00 Uhr Rosenkranz

Wol 8.30 Uhr MF

Wa 18.00 Uhr Rosenkranz

22. Do Hl. Johannes Paul II., Papst

Heu 8.00 Uhr Rosenkranz

Heu 8.00 Uhr MF

Wa 18.00 Uhr Rosenkranz

23. Fr Hl. Johannes v. Capestrano, Ordenspriester

Ju 18.30 Uhr Hl. Amt f. Gebhard u. Basilissa Warmuth

Wa 18.00 Uhr Rosenkranz

24. Sa Hl. Antonius Maria Claret Jahrestag Domweihe Wzbg.

Ju 18.00 Uhr VAM f. Erwin u. Günter Müller

Hl. Amt f. Verst. d. Fam. Warmuth u. Moritz

Ho 18.00 Uhr VAM

Wa 18.00 Uhr Rosenkranz

25. So 30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag

Heu 10.00 Uhr MF

Wol 10.00 Uhr MF

Wa 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Wa 13.30 Uhr Gebet um Ausbreitung des Evangeliums

Heu 14.00 Uhr Rosenkranz

Uns 15.00 Uhr Tag des Ewigen Gebets (bis 18.00 Uhr)

Uns 18.00 Uhr MF mit Abschluss der Ewigen Anbetung

Kollekte: Weltmission

26. Mo Hl. Amands, Bischof

Ho 17.30 Uhr Rosenkranz

Ho 18.00 Uhr MF

Wa 18.00 Uhr Rosenkranz

27. Di Hl. Wolfard, Handwerker u. Einsiedler

Uns 17.30 Uhr Rosenkranz

Uns 18.00 Uhr MF

Wa 18.00 Uhr Rosenkranz

28. Mi Hl. Simon u. Hl. Judas, Apostel,

Wol 8.00 Uhr Rosenkranz

Wol 8.30 Uhr MF

Wa 18.00 Uhr Rosenkranz

29. Do Hl. Kajetan Errico, Priester, Ordensgründer

Heu 8.00 Uhr Rosenkranz

Heu 8.30 Uhr MF

Wa 18.00 Uhr Rosenkranz

30. Fr Hl. Claudius u. Viktor, Märtyrer

Wa 18.00 Uhr Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller

Hl. Amt f. Johann u. Mina Büttner

Hl. Amt f. Marion Beck

31. Sa Hl. Wolfgang, Bischof v. Regensburg

Heu 18.00 Uhr VAM

Wa 18.00 Uhr VAM f. Paula Müller, Jtg

VAM f. Engelbert Müller u. Angeh.

VAM f. Adolf Müller

VAM f. Betty Müller

VAM f. verst. Angeh. d. Fam. Müller u. Büttner

Straßenerneuerung Junkershausen im Plan



Nach dem Betriebsurlaub der Firma Karlein-Bau geht es in Junkershausen mit Volldampf weiter. Anfang September wurde die Fertigstellung des ersten Teilstücks heftig vorangetrieben. Ziel ist es, bis Mitte Oktober die erste Asphaltschicht bis zu der Engstelle nach dem Löschweiher aufzubringen. Erkennen konnte man bereits Anfang September den neuen Straßenverlauf, der im Bereich Gregor Warmuth einen größeren Bogen macht, um auf der gegenüberliegenden Seite einen Gehweg anbringen zu können. Dazu musste von privater Seite Fläche erworben werden, was aber jetzt dazu führt, dass bis zum Haus von Max Warmuth ein Gehsteig verlaufen kann. Nichts ändern wird sich sowohl an der Engstelle im Bereich Stefan Warmuth, als auch im Bereich der Alten Schmiede. Polier Dietmar Weiß



weist anhand eines Planes auf den künftigen Straßenverlauf hin, der an den beiden Engstellen unwesentlich von der bisherigen Straßenführung abweicht. „Nach meinem Informationsstand“, so der Polier, wird das marode Gebäude nicht abgebrochen. Auch Alexander Warmuth, Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Junkershausen, bestätigte, dass man sich darauf verständigt habe, die Alte Schmiede zu erhalten. Inwieweit die Erhaltung des Backofens gewährleistet sei, scheint

aber nach Warmuth's Worten noch nicht klar zu sein. Dafür sei der Erhalt des alten Brauhauses geklärt. Nach dem momentanen Stand soll lediglich die ehemalige Waage abgebrochen werden. Die Naturisierung des Löschweihers konkretisiere sich und anstelle der alten Viehwaage soll ein nach Westen geöffneter Anbau errichtet werden. Ein Holzsteg soll außerdem in den neu entstehenden Dorfweiher ragen und eine Art Liegewiese soll den Bereich aufwerten.

15 Teilnehmer beim Baumschneid-Kurs



Eigentlich war vorgesehen, dass jeder Teilnehmer des Baumschneide-Kurses einen Baum bearbeitet. Aber das war fernab jeglicher Realität. Ein einziger Baum wurde in der dreistündigen Aktion geschnitten. Was aber nicht heißen soll, dass die 15 Teilnehmer unzufrieden nach Hause gegangen sind.

Frank Schellhorn, ein erfahrener Pomologe aus dem thüringischen Hildburghausen, hatte sich für die Aktion zur Verfügung gestellt. Er hatte sich ja im Vorfeld die Streuobstwiese „Schallig“ schon einmal angesehen und war total begeistert von dieser Sortenvielfalt der Kirschen. Dies brachte er auch noch einmal an diesem Samstagvormittag zum Ausdruck. Überhaupt kämpft der Obstexperte für die Erhaltung alter Sorten. In seiner Einführung machte er auch keinen Hehl daraus, dass er das Verhalten vieler Verbraucher ablehnt. Und im Hinblick auf die geschätzten 8 Tonnen Kirschen, die seiner Meinung nach in diesem Jahr an den ca. 50 Bäumen im Schallig verdorben sein dürften, bedauer-

te er, dass „Zuckerwasser-Züchtungen“ aus dem Supermarkt der Vorzug gegeben werde. Kirschenzüchtungen mit einem Einzelgewicht von mittlerweile bis zu 30 Gramm aus der Türkei importiert, seien gefühlsmäßig bis zu „25 Mal“ gespritzt und im Geschmack nicht vergleichbar mit den sehr geschmacksintensiven heimischen Kirschen. Leider hinterlasse auch der Klimawandel seine Spuren. Schellhorn, der seit vielen Jahren diese Entwicklung verfolgt, befürchtet ein Fortschreiten dieser Entwicklung. Dies habe auch zur Folge, dass heute nicht mehr alle Sorten geraten. „Sorten, die früher nur in Norditalien angebaut werden konnten“, so der Pomologe, „finden heute bei uns optimale Bedingungen“. Geringere Niederschläge und lange und heiße Trockenphasen seien der Grund dafür für diese Veränderungen.

Aber es blieb nicht nur bei der Theorie. Ausführlich demonstrierte er die Vorgehensweise beim Schneiden eines Baumes. „Eigentlich schneidet man die

Bäume nach der Ernte“, so Schellhorn, „weil der Schnitt in dieser Zeit besser zuheilt“. Wenn das Baumschneiden früher im Herbst oder im Frühjahr vorgenommen wurde, hing dies nach Aussage des Experten damit zusammen, dass die Bauern im Sommer keine Zeit dafür hatten.

Als Frank Schellhorn dann oberarmdicke Äste abschnitt, war der eine oder andere Teilnehmer dann schon etwas erschrocken. Aber neben der Ästhetik seien auch die Statik und die Beerntbarkeit wichtige Aspekte. Ein ganzer Anhang von Zweigen und Ästen war schließlich das Baumschnittergebnis eines einzigen Kirschbaumes. Aber die Zusage, dass die Teilnehmer des Kurses im nächsten Jahr die Ernte eines Kirschbaumes erhalten, bleibt bestehen. Die Teilnahmegebühr spendet Frank Schellhorn übrigens für die Anpflanzung von neuen Bäumen in einem baumlosen Bereich der Streuobstwiese „Schallig“. Der Boden und die Lage würde sich sogar für Esskastanien, sprich Maronen, eignen.

Auch die Fußballer können wieder aktiv werden

Es gibt wohl keinen Bereich, der von der Corona-Pandemie verschont geblieben ist. Auch die Fußballer des DJK-SV Wargolshausen haben darunter gelitten. Am 15. März 2020 wurden die Saison 2019/2020 unterbrochen. Wargolshausen stand zu dieser Zeit auf dem 2. Tabellenplatz. Zwar lagen zu dieser Zeit noch vier Spiele vor der Mannschaft der Spielgemeinschaft Wargolshausen/Wülfershausen II, aber der Schwung der Fußballer war unverkennbar. Zu dieser Zeit konnte noch niemand ahnen, dass es eine so lange fußballfreie Zeit geben würde. Fit haben sich die DJK-ler mit einem Laufprogramm gehalten. Durch den Abgleich einer WhatsApp-Gruppe wurde ein interner Wettbewerb gesteuert. Denn schließlich war auch das Fußballtraining untersagt.


Bis zum 31. Juli hat es gedauert, bis eine erste Trainingseinheit unter Einhaltung der Coronavorschriften auf dem Sportplatz stattfinden konnte. Drei Testspiele folgten. Die Freundschaftsspiele gegen den TSV Stockheim/Bastheim und gegen den TSV Mellrichstadt konnten mit 5:3 bzw. mit 4:1 gewonnen werden. Das Spiel gegen den TSV Irmelshausen/Herbstadt endete 5:5. Wie die Profiligen auch, war bei den Begegnungen die Zuschauerbeteiligung untersagt. Eine Auflage, die erstmals zum 19.9. gelockert worden ist.

Fabian Reinhart, Mitvorstand des DJK/SV Wargolshausen erklärte der Goldbach-Post gegenüber, wie es weitergehen wird.

Zunächst wird die Saison 2019/2020 zu Ende gespielt. Das

nächste Heimspiel findet am 27.9. um 15.00 Uhr gegen den FD WMP Lauertal III statt. Wohlgemerkt unter Zuschauerbeteiligung. Sollte sich Wargolshausen/Wülfershausen auf dem 2. Tabellenplatz halten, ist der Aufstieg in die nächste Klasse gesichert. Trainer Bertram Dietz zeigt sich diesbezüglich zuversichtlich. Zumal die Mannschaft keine Abgänge und drei Zugängen aus der A-Jugend zu verzeichnen hat: Tobias Gans, Johannes Gans und Benedikt Stuhl.

Die Saison 2020/2021 wird komplett gestrichen. Es gibt einen zusätzlichen Liga-Pokal, in dem ein weiterer Aufsteiger in die A-Klasse ausgespielt wird. Es bleibt also spannend.



Caritas-Haus-sammlung Herbst 2020

Dieser Ausgabe der Goldbach-Post liegen für Wargolshausen Überweisungsträger für die Caritas-Herbst-Sammlung bei. Ein Teil des Sammlungsergebnisses verbleibt für caritative Aufgabe in den jeweiligen Pfarrgemeinden. Bei Angabe des Namens kann eine Spendenquittung erstellt werden.

Firmung am 16. Oktober


Lange Zeit war überhaupt nicht klar, ob in diesem Jahr überhaupt Firmungen stattfinden können. Der ursprünglich geplante Termin im Juli musste coronabedingt auch verschoben werden. Aber mit den allgemeinen Lockerungen können jetzt die Firmlinge der Pfarreiengemeinschaft „Um den Michaelsberg“ am 16. Oktober 2020 in der Pfarrkirche von Herschfeld das Sakrament der Firmung erhalten. Aus Wargolshausen und Junkershausen ist nur David Buhlheller in diesem Jahr dabei. Der 12-jährige Junkershäuser freut sich auf diesen Tag. Zwar kam das geplante Firmwochenende nicht zustande, aber zusammen mit seinem Freund Leandro aus Mühlbach hat er an einen Solidaritätslauf zum Kreuzberg unternommen. Für die absolvierten Kilometer gab es Geld von Freunden und Verwandten. Ein Betrag von um die 140 Euro kam dabei für ein Afrika-Projekt zustande.





VER SICHERUNGSKAMMER BAYERN

Ein Stück Sicherheit.




**Unser
Schutzschirm
für Ihre
Gesundheit.**

Unsere KrankenZusatz-
versicherung bietet
Ihnen Mehrleistungen,
individuell für Sie.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro
Baumbach
GmbH & Co. KG

Paulinenstraße 6
97645 Ostheim v.d. Rhön
Tel. 09777 35777-0
info@baumbach.vkb.de
www.baumbach.vkb.de

 Finanzgruppe

53. ordentliche Jahreshaupt- versammlung DJK/SV War- golshausen von 1965 e.V.



Alle Mitglieder des DJK/SV Wargolshausen sind
zur Jahreshauptversammlung am

Sonntag, 18.10.2020 um 19.00 Uhr

in das Haus des Gastes in Wargolshausen eingeladen. Die Tagesord-
nung kann dem Aushang entnommen werden. Anträge zur Jahres-
hauptversammlung sind gem. § 10 Abs. 12 der Satzung bis Sonntag,
4.10.2020 schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Einlass nur unter Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen

Herzliche Einladung:

Ewald Then, und Fabian Reinhart, Vorstände

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der FC Bayern Freunde „Red-Power“ Wargolshausen

**Samstag, 17. Oktober 2020, 17.30 Uhr im Feuerwehrraum
Wargolshausen**

Herzliche Einladung: Jens Jochrein, 1. Vorsitzender

Erntegaben für die Tafel

Auch in diesem Jahr beteiligen sich die Pfarrgemeinden der Pfarrei-
engemeinschaft an der Erntedank-Aktion, „Gaben für die Tafel in
Bad Neustadt“. Die nicht verderblichen Lebensmittel können in der
Kirche von Wargolshausen und Junkershausen abgestellt werden. Es
besteht auch die Möglichkeit, im Dorfladen erworbene Lebensmittel
im Kindergarten deponieren zu lassen. Die Abgabe sollte bis 3. Ok-
tober 2020 erfolgen.

Goldbach-Post

**Ein neues Bezugsjahr
beginnt!**

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit der November-Ausgabe geht die Goldbach-Post in das 28. Er-
scheinungsjahr. Wie jedes Jahr um diese Zeit, wird deshalb der neue
Jahresbezugspreis fällig. Für Abonnenten, die die Goldbach-Post
durch Austrägerinnen und Austräger zugestellt bekommen, werden 12
Euro fällig. Bei Zustellung per Austräger und Onlinezugang fallen 14
Euro an. Bei Postversand beträgt der Jahresbezugspreis 25 Euro (die
hohen Portogebühren lassen leider keinen anderen Preis zu. Reiner
Onlinezugang kostet 5 Euro. Bitte entsprechend auf das Konto der
Goldbach-Post. IBAN: DE14 1203 0000 1002 6688 02 überweisen.